

Familie aus Offenburg vergisst Sohn an Tankstelle auf Urlaubsfahrt!

Familie aus Offenburg vergisst ihren 10-jährigen Sohn während Urlaubsfahrt an Tankstelle in Bayern. Polizei bringt ihn in Sicherheit.



Holzkirchen, Bayern, Deutschland - Eine Familie aus Offenburg, Baden-Württemberg, erlebte am 12. August 2025 eine beunruhigende Situation auf dem Weg in den Österreich-Urlaub. Nach einem Tankstopp an einer Raststätte auf der A8 bei Holzkirchen in Bayern entschieden sich die Eltern, während ihr jüngerer Sohn (10 Jahre) auf die Toilette ging, ihre Fahrt fortzusetzen. Unbemerkt fuhren sie mit dem älteren, schlafenden Bruder weiter, was zu einer 30-minütigen beunruhigenden Abwesenheit des Jungen führte, bis die Familie bemerkte, dass nur der ältere Sohn im Auto war. Daraufhin verständigten die Eltern sofort die Polizei, die schnell Entwarnung geben konnte.

Glücklicherweise hatte der zehnjährige Junge die Situation ruhig aufgenommen. Nachdem er sich um Hilfe bei den Mitarbeitenden der Tankstelle gewandt hatte, informierten diese umgehend die Polizei. Die Beamten holten den Jungen ab und brachten ihn zur Dienststelle, wo er von seinen Eltern später wieder abgeholt wurde. Laut Berichten gab der 10-Jährige an, die Geschehnisse relativ entspannt erlebt zu haben, was die besorgten Eltern erleichterte. Diese Vorfälle verdeutlichen, wie schnell und unvorhersehbar solche Gefahren im öffentlichen Raum auftreten können.

Aufsichtspflicht und Kindeswohl

Solche Vorfälle werfen Fragen zur Aufsichtspflicht auf. In Zeiten, in denen Eltern oft abgelenkt sind, können sie schnell den Überblick darüber verlieren, wo sich ihre Kinder befinden. Die Bedeutung der Aufsichtspflicht ist zentral, denn Eltern müssen stets wissen, mit wem ihre Kinder interagieren und welche Risiken sie umgeben. Organisationen wie [kinder-schutz.de](https://www.kinder-schutz.de) empfehlen, klare Regeln und Grenzen zu setzen, um die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten. Die Sensibilisierung der Kinder für potenzielle Gefahren und die Entwicklung eines Notfallplans sind weitere wichtige Schritte.

Das Beispiel der Familie aus Offenburg unterstreicht die Notwendigkeit, Kinder in solchen Situationen zu schulen. Sie sollten wissen, wie sie sich in Notfällen verhalten können und vertrauenswürdige Personen erkennen, an die sie sich wenden können. Die Kommunikation zwischen Eltern und Kindern spielt hierbei eine entscheidende Rolle, um sicherzustellen, dass Kinder in kritischen Momenten die richtigen Entscheidungen treffen können.

Die Eltern in diesem Fall hatten Glück, dass ihr Sohn die Situation so gelassen nahm. Dennoch bleibt der Vorfall ein eindringlicher Appell an alle Eltern, die Verantwortung für ihre Kinder ernst zu nehmen, damit solche Begebenheiten in Zukunft vermieden werden können. Das Bewusstsein für

Sicherheitsregeln sowie das Erlernen der wichtigsten Notfallnummern sind unerlässlich, um die Sicherheit der Kinder im öffentlichen Raum zu erhöhen. In einem digitalen Zeitalter können auch **Sicherheits-Apps** hilfreich sein, die Eltern dabei unterstützen, den Aufenthaltsort ihrer Kinder zu verfolgen und sie im Notfall schnell zu erreichen.

Der Vorfall in Bayern ist ein Weckruf für alle Familien. Während Abenteuerlust und Neugier für Kinder wichtig sind, sollten Eltern auch aktiv daran arbeiten, ihre Kinder über die Gefahren im öffentlichen Raum aufzuklären. Ein sicherer Umgang mit solchen Situationen kann entscheidend dazu beitragen, Unfälle und tragische Vorfälle zu vermeiden.

Informationen über den Vorfall finden Sie in den Artikeln von **vol.at** und **tagesschau.de**.

Details	
Vorfall	Notfall
Ort	Holzkirchen, Bayern, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.vol.at• www.tagesschau.de• kinder-schutz.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at